

]

L02206 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 27. [5. 1915]
Rodaun, 27^{ten} abends.

mein lieber Arthur, wir mußten damals Olga absagen, so leid es uns tat, weil ich
annehmen mußte, das ich den darauffolgenden Tag würde nach Polen abzuge-
hen haben. Indessen hat sich dies von Woche zu Woche hinausgeschoben und nun
5 erst gehe ich fort, übermorgen, zunächst nach Teschen, weiterhin in die besetzten
Gebiete. Ich rechne in 2–3 Wochen wieder zurückzusein. Ob ich dann, wie
beabsichtigt war, nach Belgien zu gehen haben werde, oder vielleicht in irgend-
welchem Auftrage zur italienischen Armee, wird sich ergeben.

Ich grüße Sie und Olga herzlich.

10 Ihr

Hugo.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 27. [5. 1915] in Rodaun
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [28. 5. 1915 – 1. 6. 1915?] in Wien

♀ CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 571 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Monat und Jahreszahl ergänzt: »/5 915«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »341« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »353«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 277.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 27. [5. 1915]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02206.html> (Stand 14. Februar 2026)